



Schule Jaun

Von Johann Schuwey

Schon wieder ein Schuljahr vorbei

Unsere sechs Drittkürsler dürfen am Ende des Schuljahres die Schule verlassen. Zu ihnen gehören Steve Buchs, Mike Julmy, Damian Mooser, Tiago Rauber, Kevin Ruffieux und die „einjährige“ Jauner Schülerin Elodie Henchoz. Sie absolvierte das neunte Schuljahr bei uns auf Deutsch. Sie alle haben in diesen drei Jahren viele humorvolle Schulstunden miteinander erlebt.

Tiago Rauber wird den Maurerberuf bei Jean Pasquier & fils SA in Bulle erlernen.

Tiago, was hat dich während den drei letzten OS-Jahren in Jaun am meisten geprägt?

Die fünftägige Schulreise ins Tessin im Juli 2010 war sehr schön (- wir berichteten im Echo Nummer 14 und 15 vom 14. und 28. Juli 2010 darüber), aber auch jene zweitägige Reise nach Seelisberg. Was ich auch unvergesslich finde, war das Konzert mit den Akrobaten, das wir im Theatersaal von La Tour-de-Trême sahen.

Was ist das für ein Gefühl, bald aus der Schule zu sein?

Es ist ein Gutes. Wenn ich dann am Morgen aufstehe, werde ich Geld verdienen und jeden Abend sehe ich meine erledigte Arbeit. Das schönste ist aber, dass man sicher nicht mehr nachsitzen muss.

Kevin Ruffieux macht eine Schreinerlehre bei H. Schuwey und Söhne AG, Im Fang.



In der vorderen Reihe sind die sechs Drittkürsler zu sehen. Von l.n.r.: Tiago Rauber, Steve Buchs, Elodie Henchoz, Damian Mooser, Mike Julmy und Kevin Ruffieux. Hinten stehen die LehrerInnen. René Leuenberger, Sophie Macherel, Hansjörg Christinger, Vanessa Guendouz und Jean-Pierre Pasquier.

Kevin, wie war die Klassenatmosphäre? Habt ihr euch immer vertragen, oder gab es auch einmal Konflikte zwischen euch?

Wir stritten nie, weil wir immer alles miteinander gemacht und zusammen gelacht haben.

Was hat dich während den drei letzten OS-Jahren in Jaun am meisten geprägt?

In diesen drei Jahren an der OS habe ich mich in der Mathematik sehr verbessert, weil mich Herr Leuenberger

gut unterstützt hat.

Welchen Tipp würdest du den Lehrpersonen geben, damit sie ihren Unterricht noch spannender gestalten können?

Es sollten mehr Theatertrainingsstunden im Deutsch eingesetzt werden.

Steve Buchs macht eine Landmaschinenmechaniker-Lehre in der Garage des Vanils bei A. Mooser SA, in Charmey.

Steve, was hat dich während den

drei letzten OS-Jahren in Jaun am meisten geprägt?

Dieses dritte und letzte Jahr, weil wir sechs Drittkürsler einen guten Zusammenhalt pflegten. Weil ich meine Lehrstelle im zweiten Kurs schon früh zugesichert bekam, ersparte mir das viel, viel Stress.

Hast du dich in diesen drei Jahren wohl gefühlt?

Ja, das habe ich! Die Schule ist hier in Jaun, ich hatte gute LehrerInnen und gute Kollegen.

Mike Julmy wird auch Schreiner. Er macht die Lehre bei Gachet-Ruffieux SA, in Charmey.

Mike, wie gefiel dir die Schule in La Tour-de-Trême?

Die Kochschule im dritten Kurs hat mir am meisten zugesprochen, aber alles andere - in La Tour-de-Trême besuchen wir dazu noch die Fächer Naturlehre, Sport und Musik - hat mir auch gefallen.

Bist du froh, dass du die Orientierungsstufe hier in Jaun verbringen durftest und nicht in La Tour-de-Trême oder in Freiburg?

Ja, ich bin froh, denn hier in Jaun ist die Schule nur drei Kilometer von Zuhause entfernt, statt 22 oder 48 Kilometer.

Damian Mooser geht zur Firma Krebser nach Boltigen, auch als Landmaschinenmechaniker.

Damian, wirst du die Schule vermissen?

Den Unterricht? Nein! Das Zusammenleben mit meinen Kollegen werde ich vermissen und die Lehrer wahrscheinlich auch!

Was hat dich während den drei letzten Jahren in Jaun am meisten geprägt?

Die Schulreise 2010, weil wir eine Woche in einem Nebental des Vallee Maggia im Tessin verbrachten. Mir haben auch die vergangenen zwei Schuljahresabschlüsse hier in Jaun gefallen, die wir an jedem letzten Donnerstagmor-

gen eines Schuljahres erleben durften. Der Mittwoch in La Tour-de-Trême bleibt mir auch in guter Erinnerung. Es war eine Abwechslung in der Woche.

Elodie Henchoz aus Epany besucht nach der obligatorischen Schulzeit das Collège du Sud in der zweisprachigen Abteilung, weil sie nach dem Studium Notfallärztin werden will.

Wie fandest du dein letztes Schuljahr hier in Jaun, Elodie? Wirst du Jaun in Zukunft regelmässig besuchen?

Es war sehr cool. Ich habe vieles gelernt, aber auf jaunerische Art und Weise. Es war eines der Schuljahre, das mir am besten gefallen hat.

Ich werde in Zukunft Jaun mit grosser Freude und schönen Erinnerungen wieder besuchen!

Ich bin sicher, dass die sechs „Höude“ eine gute Zukunft haben werden und wir wünschen ihnen natürlich alles Gute für ihre berufliche und persönliche Karriere.

Euschelsmesse

17. Juli 2011 um 11:00 Uhr



Mitwirkende:

Herrn Pfarrer Sturny Paul
Schützenchörli Schmitten - Trychlerklub Spitzfluh Plaffeien - Alphornbläser Chälhorn Jaun

Anschliessend:

Musikalische Unterhaltung mit den Alpechlopfer Oberwil

Festwirtschaft

Freundliche Einladung

Familie Otto Buchs & Team

**Reservation erwünscht :
026/ 929 82 62**



**Reservation erwünscht :
026/ 929 82 62**

Euschelskilbi

24. Juli 2011 ab 11:00 Uhr

Kilbi-Menu

Musikalische Unterhaltung mit *Schwyzerörgeli-Music*

Information !

ECHO vom Jauntal



**Wegen Ferien erscheint das ECHO
am 10. August 2011 nicht,
sondern erst wieder
am 17. August 2011 !**

Vielen Dank für Ihr Verständnis und schöne Ferien !



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Gemeindeverwaltung geschlossen

Vom 25. Juli bis und mit 15. August 2011 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Planaufgaben

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Installation einer Sonnenkollektoranlage und Instandsetzung der bestehenden Gartenmauer vor dem Haus am Oberbachweg 10 in Jaun für Kevin Boschung
- Bau eines Materiallagers an der Abländschenstrasse 20 in Jaun für Jakob Schuwey

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 22. Juli 2011 an den Gemeinderat zu richten.

Bestätigungen für Kinder, die in Begleitung Erwachsener ins Ausland reisen

Besonders in der Ferienperiode kommt es häufig vor, dass Kinder mit ihren Grosseltern, Onkeln, Tanten oder andere nahe stehende Personen ins Ausland reisen. In diesen Fällen sollten die betroffenen Personen über eine Genehmigung der Inhaber der elterlichen Gewalt verfügen, um allfällige Probleme bei Grenzübertritten zu vermeiden.

Die Sicherheits- und Justizdirektion des Kantons Freiburg weist darauf hin, dass einzig die Einwohnerkontrolle am Wohnsitz des Kindes eine solche Bestätigung ausstellen kann und nicht die Polizeidienststellen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Tel: 026 929 86 00).

Bushaltestelle Im Fang

Die Bushaltestelle in Im Fang (Richtung Jaun) bei der ehemaligen Post ist aufgehoben worden. Die neu gebaute Bushaltestelle befindet sich ca. 100 m östlich.

Kommissionen der Gemeinde Jaun

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 wurde die Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission gewählt. Einen Zusammenzug sämtlicher Kommissionen, welche der Gemeinderat ernannt hat, finden Sie in dieser Echo-Ausgabe. Allen Kommissionsmitgliedern der vergangenen Legislaturperiode wird hiermit ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Kommissionen der Gemeinde Jaun 2011-2016

Obligatorische Kommissionen



Finanzkommission

Buchs	Anita	Hauptstrasse 353	1656 Jaun
Buchs	Emil	Tossenstrasse 39	1656 Im Fang
Buchs	Mario	Kappelboden 505	1656 Jaun
Mooser	Alexis	Neuscheuer 8	1656 Jaun
Schuwey	Benjamin	Abländschenstrasse 54	1656 Jaun

Planungskommission

Schuwey	Jean-Claude	Klein-Mungstrasse 4	1656 Im Fang
Buchs	Jean-Marie	Janseggstrasse 35	1656 Jaun
Karlen	Hans	Mülimatta 40	1656 Jaun
Rauber	Erich	Hauptstrasse 130	1656 Im Fang
Schuwey	Jakob	Abländschenstrasse 20	1656 Jaun

Einbürgerungskommission

sämtliche Mitglieder des Gemeinderates			
--	--	--	--

Baukommission

Mooser	Jochen	Janseggstrasse 65	1656 Jaun
Boschung	Kevin	Oberbachweg 12	1656 Jaun
Schuwey	Heribert	Kappelboden 521	1656 Jaun
Thürler	Felix jun.	Sewli 6	1656 Jaun

Energiekommission

Mooser	Jochen	Janseggstrasse 65	1656 Jaun
Boschung	Kevin	Oberbachweg 12	1656 Jaun
Schuwey	Heribert	Kappelboden 521	1656 Jaun
Thürler	Felix jun.	Sewli 6	1656 Jaun

Feuerkommission

Buchs	Beat	Dorfbachweg 2	1656 Jaun
Buchs	Daniel	Hauptstrasse 329	1656 Jaun
Buchs	Thomas	Klein-Mungstrasse 23	1656 Im Fang
Pugin	Théo	In der Au 15	1656 Jaun
Schuwey	Heribert	Kappelboden 521	1656 Jaun
Thürler	Manfred	Kappelboden 538	1656 Jaun
Thürler	Matthias	Telmoos 4A	1716 Plaffeien

Schulkommission

Buchs	Beat	Dorfbachweg 2	1656 Jaun
Buchs	Monika	Bifang 14	1656 Im Fang
Mooser	Christiane	Abländschenstrasse 45	1656 Jaun
Mooser	Miriam	Hauptstrasse 293	1656 Jaun
Raemy	Emil	Sommerbüel	1716 Oberschrot
Rauber	Martin	Höflistrasse 7	1656 Jaun
Rauber	Franziska	Hauptstrasse 58	1656 Im Fang
Remy	Pascal	Hauptstrasse 72	1656 Im Fang

Kommissionen der Gemeinde Jaun 2011-2016

Freiwillige Kommissionen



Marktkommission

Buchs	Beat	Dorfbachweg 2	1656 Jaun
Buchs	Aldo	Oberdorfstrasse 17	1656 Jaun
Buchs	Daniel	Hauptstrasse 329	1656 Jaun
Buchs	Marcel	Janseggstrasse 91	1656 Jaun
Pugin	Théo	In der Au 15	1656 Jaun
Rauber	Gustav	Jaunpassstrasse 22	1656 Jaun
Rauber	Noël	Kappelboden 544	1656 Jaun
Schuwey	Roger	Hauptstrasse 108	1656 Im Fang

Friedhofkommission

Buchs	Aline	Sattelbachstrasse 40	1656 Jaun
Huber	Marcus	Dorfstrasse 3	1656 Jaun
Mast	Otto	Oberdorfstrasse 11	1656 Jaun
Mooser	Daniel	Hauptstrasse 371	1656 Jaun
Schuwey	Friedrich	Abländschenstrasse 41	1656 Jaun
Thürler	Daniel	Zur Eich 261	1656 Im Fang

Landwirtschaftskommission

Schuwey	Jean-Claude	Klein-Mungstrasse 4	1656 Im Fang
Buchs	Claude	Neuscheuer 2	1656 Jaun
Cottier	Dominik	Hauptstrasse 85	1656 Im Fang
Mooser	Pascal	Abländschenstrasse 60	1656 Jaun
Rauber	Anton	Hauptstrasse 58	1656 Im Fang
Schuwey	Klaus	Jaunpassstrasse 68	1656 Jaun

ARA Kommission

Mooser	Marius	Hauptstrasse 427	1656 Jaun
Buchs	Mario	Kappelboden 505	1656 Jaun
Buchs	Philipp	Unter-Schwendi 4	1656 Im Fang

Naturgefahrenkommission

Schuwey	Roger	Hauptstrasse 108	1656 Im Fang
Buchs	Linus	Bifang 4	1656 Im Fang
Buchs	Thomas	Klein-Mungstrasse 23	1656 Im Fang
Castella	Vincent	Le Perrey 65	1667 Enney
Karlen	Hans	Mülimatta 40	1656 Jaun
Thürler	Daniel	Sewli 1	1656 Jaun



9. Boltiger-Lauf

Montag, 1. August 2011

Start:

10.00 Uhr, Kinder ab 11.30 Uhr in der Gewerbezone Boltigen

Ausschreibungen:

Tourismusbüro Boltigen - Tel 033 773 69 19

Anmeldung:

www.fairplay-timing.ch



BERGPREDIGT AUF DEM MITTELBERG

Am Sonntag, den 17. Juli 2011,
findet auf dem Mittelberg die traditionelle

Bergpredigt

des Kirchkreises Abländschen statt.

- ◆ Beginn um 14.00 Uhr.
- ◆ Predigt durch Pfarrer Bruno W. BADER aus Saanen.
- ◆ Die Bevölkerung der näheren und weiteren Umgebung, Feriengäste und die Anwohner der umliegenden Alphütten und Sennereien sind herzlich eingeladen.
- ◆ Musikalische Umrahmung der Feier durch Alphornbläser.

Bei schlechter Witterung wird der
Gottesdienst ins Kirchlein von Abländschen verlegt
und um 14.15 Uhr beginnen.

Hans DÄNZER, Kirchkreisratspräsident,
erteilt im Fall von Wetterunsicherheit
telefonische Auskunft.

 079 342 62 86

In der "Carrière" steht kein Haus mehr..

Carrière; ein Steinbruch zwischen Im Fang und Charmey, wo bis vor kurzer Zeit noch ein Haus stand. Und dieses Haus hat eine ganz interessante und originelle Geschichte. Eduard Jaggi hat mir davon erzählt.

Von Werner Schuwey

Im Pfarrblatt (Stephansbote) ist in einer Chronik von Josef Buchs, Krämer in Jaun, vom Februar 1935 zu lesen.

... Auf dieses gab es wiederum ein Lärmen für eine Strasse zu machen von Broc bis auf Boltigen. Depütierte von Freiburg und Bern fragten mich wegen der Gegend und wegen der strasse. Im Herbst 1868 kamen viele Depütierte vom Kt Bern und Kt. Freiburg. Sie hatten es zusammen verabredet, die Strassenstrecke in Augenschein zu nehmen. 42 Personen kamen auf dem berg „Bruch“ zusammen wegen der Strassenlinie. Der ganze Gemeinderat von Jaun und Galmis war dabei. Dort wurde getrunken und Lebehoch gesungen für die Depütierten von Freiburg und Bern. Es wurde eine Kommission ernamset für das Unternehmen wegen der Strasse aus 6 Personen; 3 aus dem Kanton Bern und 3 aus dem Kanton Freiburg. Dies sollten vor den Hohen Bundesrat und die Sache vorlegen, abgesehen davon, dass diese Strasse soll angesehen werden für eine Militärstrasse und dass der Bundesrat wenigstens die Hälfte dazu gebe. Es wurden von 2 Inschöniören, einer aus dem Kanton Bern und einer aus dem Kanton Freiburg, ein Plan aufgenommen und für dies Strassenstrecke wurde ein Voranschlag gemacht von ungefähr einer Million Franken.

Früher, wo es noch keinen Rundfunk und Fernseher gab, hat man in den Familien viel erzählt. So erinnert sich Eduard Jaggi an einige „mündliche Überlieferungen“ seines Vaters und sogar seiner Grossväter.

Beim Strassenbau von Galmis (Charmey) nach Jaun, in den Achtzigerjahren des 19. Jahrhunderts, diente das Haus in der Carrière als Unterkunft für die Strassenbauer. Der Baumeister war ein gewisser Albinati, Grossvater des André Repond, späterer Gründer der

Baufirma A. Repond SA in Charmey. Heinrich Jaggi, geb. 1862, arbeitete damals als Karrer. Die Pferde wurden im angebauten Stall der Carrière untergebracht. Es war eine harte Arbeit, die damals verrichtet wurde. Alles von Hand. Pickel und Schaufel waren die Hauptwerkzeuge. Es seien auch Sträflinge zum Einsatz gekommen. Manche von ihnen, wohl Schwerverbrecher, trugen während der Arbeit schwere Ketten an den Füssen!

In selber Zeit baute man auch die Strasse über den Bruch (Jaunpass). Diese wurde nach den Plänen des General Dufour erstellt, weil man die Verbindung Bulle-Thun als strategisch wichtige Militärverbindung betrachtete.

Jaggis Grossvater mütterlicherseits, Oscar Chappaley aus Galmis, (1878) erzählte von seinem Einsatz in jungen Jahren, wie er als Angestellter von der Kreispostdirektion in Lausanne während zwei Jahren in den Sommermonaten die Pferdepost über den Bruch nach Boltigen führte. Es soll aber nicht rentabel gewesen sein und folglich wurde dieser Dienst auch wieder eingestellt!

Eine Anekdote oder wahre Begebenheit, die Grossvater Chappaley u. a. erzählte:

... „es war im Hochsommer. Die Post-



Die „Carrière,“ abgerissen im Januar 2011. Wo einst das alte Haus „Carrière“ stand, ist heute nur mehr der Steinbruch zu sehen mit einer Baubaracke, die allerdings jetzt anderen Zwecken dient als dem Bau der Jaunpassstrasse...
Foto Werner Schuwey

kutsche war voll besetzt. Ich lief neben der Kutsche, führte die Pferde. Da rollte plötzlich ein recht grosser Steinbrocken vom Ritzwald herunter und landete prompt auf dem Kutscherbock, dort, wo der Postillon sonst gesessen hat“..

Das Haus in der Carrière war zuletzt bewohnt von Robert und Marie Boschung-Buchs mit ihren Kindern Otto, Anton und Monique. Eine Besonderheit noch: Es war den Einheimischen bekannt, dass in der „Carrière“ niemals elektrisches Licht brannte. Man erhellte die Räume mit Kerzen oder Petroleumlampen und zuletzt waren Gaslampen ein regelrechter Luxus. Gekocht wurde auf dem Holzherd. Der Anschluss an das Gemeinde-Wassernetz erfolgte auch erst im Jahre 1964. Vorher holte man das Wasser noch im nahegelegenen Jaunbach. Etwas, das man sich heute kaum mehr vorstellen kann. Und trotzdem (oder etwa gerade deswegen) ist „Carrière Adolf“ als damals ältester Jauner im hohen Alter von 100 Jahren 1990 gestorben!

Foto zVg von Monique Mooser-Buchs



Buvette des Invuettes

(am Eingang zum Gros Mont Tal)

Neu !



Gérard und Anne Biland haben an der Sprachgrenze zwischen „Deutsch und Welsch“ eine Buvette errichtet. Sie ist 7 Tage in der Woche offen, jeweils bis 23 Uhr.

In "Les Invuettes-Dessous" verarbeiten sie alle Milchprodukte aus ihrem eigenen Betrieb.

Dies ergibt ein „glüschtiges“ Angebot im Käselädeli...

Auf den Tisch kommen:

- ◆ Reichhaltige Käsegerichte (Fondue, Raclette, Käsebuffets)
- ◆ Typische Äplermahlzeiten (Bergsuppe, Rösti, Äplermagronen)
- ◆ Kalte Gerichte (Beinschinken, Trockenfleisch, Sandwiches)

Und nicht zu vergessen

- ◆ Desserts (Meringuen mit Doppelrahm, Früchte und Beeren mit Rahm, Sorbets, usw)

Weitere Informationen unter 026/ 927 37 93
oder gerard.biland@bluewin.ch

Sonntag, 24. Juli 2011, um 17.00 Uhr

Brahms, Mozart : Quintett für Klarinette und Streichquartett

Sarah Chardonnens mit Basler Streichquartett

Unterstützt von : Emmy und Walter Buchs-Fries, Freiburg + Gemeinde Jaun



**Die SVP unserer Region
feiert dieses Jahr
die 1. Augustfeier beim
Hotel "Zur Hochmatt" im Festzelt.**

**Ab 19 Uhr Bäragsuppa, Schinken und Kartoffelsalat,
umrahmt mit Alphorn und volkstümlicher Musik.**

**Beim Vernachten wird ein grosses Feuer angezündet,
begleitet mit einem Feuerwerk.**

Kommt und feiert mit uns !

*Ansprache wird
gehalten vom Nationalrat
Jean-François Rime.*

Herzliche Einladung !

